

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **44 (1997)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



APPENZELL
AUSSERRHODEN

Alle Messdaten innerhalb der Toleranzen

Appenzellischer Zivilschutz misst erstmals Radioaktivität im Gelände

Die Gruppe des A-Labors KFS AR (Kantonaler Führungsstab Ausserrhoden) mass mit drei Patrouillen auf 19 Parcours in Appenzell Ausser- und Innerrhoden erstmals flächendeckend die bestehende Radioaktivität durch Erd- und Sonnenbestrahlung. Die Belastung der Bevölkerung lag dabei im Rahmen der normalen natürlichen Werte.

AXEL P. MOOG

Die Messgruppe des A-Labors in Teufen beschränkte sich bislang auf das interne Durchführen und Auswerten von Messungen an Lebens- und Futtermitteln, Gras-, Boden- und Wasserproben. Mit der sechsköpfigen Unterstützungsgruppe, zu der auch Freiwillige gehören, mass die Gruppe nun erstmals flächendeckend in Ausser- und Innerrhoden die radioaktive Belastung durch Erd- und Sonnenstrahlen. Unter der Leitung von Harry Hohl, Speicher, wurden 19 Parcours angelegt, die mit Zweierpatrouillen innert einer Stunde abzuschreiten waren. Mit Dosisleistungsmessgeräten, die von der Nationalen Alarmzentrale leihweise zur Verfügung gestellt waren, wurden die Gammastrahlen in Mikrosievert pro Stunde gemessen. Die Masseinheit bezeichnet die Gammaenergie, die stündlich auf unseren Körper trifft.

Permanente Messungen

Für die Region der Appenzeller Halbkantone gibt es zwei permanente Messstationen der Nationalen Alarmzentrale auf dem Säntis und in St.Gallen. Dazu kommen zwei in Herisau und Appenzell stationierte Strahlenmessposten bei der Kantonspolizei, die mit Dosisleistungsmessgeräten ausgerüstet sind.

Die hügelige Landschaft des Appenzellerlandes kann auf Höhen und in Tobeln verschiedene Messwerte ergeben. Deshalb

wurden die Messungen durch die 19 Parcours verfeinert. Sämtliche erhobenen Messdaten lagen innerhalb der Toleranzen. Es ist vorgesehen, dass Appenzell Ausserrhoden zusätzlich zu den Strahlenmessgeräten bei der Kantonspolizei weitere Geräte beschafft.

Übung mit Pilotcharakter

Die durchgeführte Übung der A-Gruppe hatte Pilotcharakter, war dies doch nach St.Gallen erst das zweite Mal, dass in der Schweiz derart verfeinerte Messdaten erhoben wurden. Mit den angelegten Parcours steht ein erprobter Messungskataster bereit, auf den die Nationale Alarmzentrale sowie die Führungsstäbe der beiden Halbkantone bei Gefährdung durch erhöhte Radioaktivität zurückgreifen können. ▢

Die vom Dosisleistungsmessgerät abgelesenen Daten werden auf Kontrollblättern eingetragen. Im Bild eine der Zweierpatrouillen mit Harry Hohl, Leiter des A-Labors, Speicher (links), und Urs Wetzler, freiwilliger Teilnehmer, Teufen.

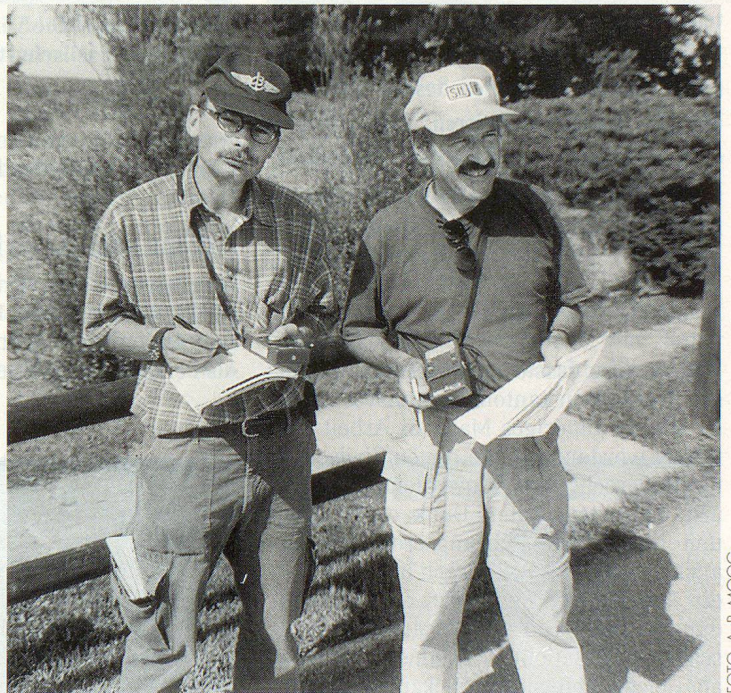
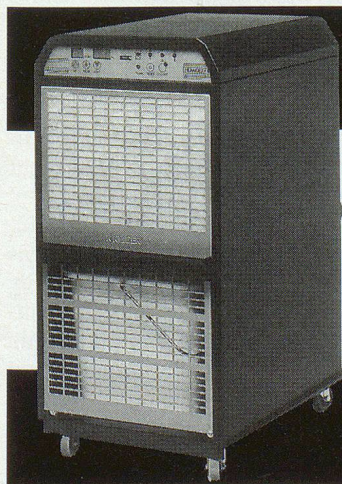


FOTO: A. P. MOOG



Feuchtigkeit in Schutzräumen?

- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle für jeden Einsatz
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- Seit über 60 Jahren bewährt

Senden Sie mir detaillierte Infos über Luftentfeuchter für Schutzräume:

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

senden an: Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG



Krüger + Co. AG

9113 Degersheim SG, Telefon 071/372 82 82

Siebnen SZ, Zizers GR, Samedan GR, Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen BL, Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

KRÜGER